

BÜRGERMAGAZIN



KINDING

Bekanntmachungen des Marktes Kinding in der Altmühl-Jura-Region

Nr. 5 – Mai 2026



Bürgermeisterin Rita Böhm übergibt
Ihr Amt an Andreas Schuster



Informationstafel

Wasser:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Kindinger Gruppe 08463 1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Kinding, Enkering, Ilbling, Unteremmendorf, Pfraundorf, Kratzmühle, Badanhausen, Kirchanhausen, Erlingshofen, Schafhausen)

E-Mail: info@wasserzweckverband-jst.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe 08463 1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Haunstetten, Berletzhausen, Niefang)

Wasserwerk Hausen 08463 9690

Abwasser

Zweckverband Anlautertal
Rathausplatz 1, 85135 Titting 08423 99210

Kläranlage Kinding 08467 801451

Kläranlage Pfraundorf 08461 601000

Kläranlage Erlingshofen 08423 1378

Abfallwirtschaft

Landratsamt Eichstätt Abfallberatung 08421 70342

Wertstoffhof Kinding, Industriestr. 11, 85125 Kinding
Öffnungszeiten: Mi. 15.30 – 18.00 Uhr / Sa. 9.30 – 12.00 Uhr

Forstdienststelle Kinding

Enkeringer Straße 5c 0841/3109 3030
Thomas Roßmann, Revierleiter 0175 7252679

Kindergärten

Kindergarten Arche Noah 08467 396
Kipfenberger Straße 13 a, 85125 Kinding

Kinderkrippe Büro 08467 8018518
Maierfeld 2a, 85125 Kinding

Naturkindergarten 08467 8015630
Kindergartenweg 1, 85125 Kinding 0151 61589648

Schule

Grundschule Kinding 08467 292
Kipfenberger Straße 13, 85125 Kinding

Gemeindebüchereien

Kinding: Pfarrhaus, Gredinger Straße 6
Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Enkering: Pfarrhaus, Hauptstraße 31
Öffnungszeiten: Mi. 17.00 – 18.00 Uhr

Haunstetten: Pfarrhaus, Hardtstraße 5
Öffnungszeiten: Mi. 16.30 – 17.00 Uhr

VGI-Flexi Bus

Buchungen unter der kostenlosen Telefonnr. 0800-8442844, per App oder online unter www.flexi.vgi.de.

Rathaus Kinding

Adresse: Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding
E-Mail: gemeinde@kinding.de · www.kinding.de

Öffnungszeiten Rathaus:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr
Zus. 1. Mai – 30. September: Mo. u. Di. von 13.30 – 16.00 Uhr

Zentrale 08467 8401-0

Fax -20

Erste Bürgermeisterin – OG Rita Böhm -0

Geschäftsleitung – OG Jürgen Fürtsch -22

Kämmerei – OG Annette Weigl -23

Kasse – OG Andrea Hauf -13

Theresia Gebhard -19

Ingeborg Weigl-Vogl -27

Bauamt – OG Birgit Beck -18

Sandra Stöbl -24

Bernadette

Ochsenkühn -26

Öffentlichkeitsarbeit und

Koordination interkommunale

Zusammenarbeit Sabine Lund -15

Öffentlichkeitsarbeit – EG Verena Eichinger -12

Sozialamt – EG Daniela Straßer -16

Bauhof -17

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/

Tourist-Info – EG Elisabeth Hecker -11

Daniela Straßer -16

Manuela Schmidt -21

Inge Nusko -11

Karina Meyer -12

Notruftafel

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Giftnotruf 089 19240

Störung Gas, N-ERGIE 0180 2713600

Störung Strom, N-ERGIE 0180 2713538

Telekom – Techn. Kundendienst 0800 3302000

Wasserversorgung 0171 1283370

Öffentlicher Kanal – Bauhof 0151 72432888

Impressum

Herausgeber: Markt Kinding, Kipfenberger Str. 4,
85125 Kinding

Verantwortlich für Anzeigenteil/

Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH,
Gutenbergstr. 1, 92334 Pollanten, Tel. 08462/94060

Auflage: 1.250 Stück

Abgabetermine: Abgabetermin für Veröffentlichungen
jeweils bis zum 02. des Erscheinungsmonats

E-Mail: buergermagazin@kinding.de

Aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist mir eine große Freude, mich als neuer Bürgermeister der Gemeinde Kinding in diesem Magazin bei Ihnen vorstellen zu dürfen. Ich bin überwältigt von dem Vertrauen, das Sie mir mit 90,7 % der Stimmen geschenkt haben – dafür danke ich Ihnen von Herzen. Dieses Ergebnis ist für mich Ansporn, mein Amt mit Engagement, Offenheit und Zuverlässigkeit auszufüllen.



Ein besonderer Dank gilt meiner Vorgängerin Rita Böhm, die 36 Jahre lang als Bürgermeisterin unermüdlich viel Kraft und Herzblut in unsere Gemeinde investiert hat. Sie hat Kinding über Jahrzehnte geprägt, viele Projekte begleitet und dafür gesorgt, dass unsere Gemeinde auf einer starken Basis steht. Ebenso danke ich den ausgeschiedenen Gemeinderäten, die mit ihrem Einsatz das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet haben. Auf diese Arbeit können wir gut aufbauen.

Die ersten Tage in der Verwaltung waren für mich sehr positiv und motivierend. Ich habe freundliche, kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennengelernt, die mit Leidenschaft für Kinding arbeiten. Es ist schön zu sehen, wie viel Herzblut in der täglichen Arbeit steckt, und ich freue mich darauf, gemeinsam mit ihnen die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Ich freue mich besonders auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Gemeinderat. Gemeinsam wollen wir wichtige Projekte vorantreiben, neue Ideen entwickeln und die Chancen nutzen, die vor uns liegen. Dabei ist mir der Austausch mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, sehr wichtig. Ihre Anregungen, Vorschläge und Gespräche sind entscheidend, damit wir Kinding lebendig, zukunftsorientiert und liebenswert gestalten können.

Es gibt viele Themen, die uns beschäftigen: z.B. die Weiterentwicklung der Infrastruktur, hier sind vor allem der Neubau der Kläranlage und die Ganztagsbetreuung in der Schule zu erwähnen, oder auch die Unterstützung unserer Vereine und Gemeinschaften. Das Alles soll auf der Basis solider Haushaltsführung gestaltet werden.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen, auf den persönlichen Austausch und darauf, gemeinsam unsere Gemeinde noch stärker zu machen. Kinding soll eine Gemeinde sein, auf die wir stolz sein können – ein Ort, an dem man gerne lebt, arbeitet und sich engagiert.

Herzliche Grüße

Andreas Schuster
Erster Bürgermeister

Kindinger Rathaus ist am Brückentag geschlossen

Das Kindinger Rathaus ist aufgrund des Feiertags am Donnerstag, den 4. Juni und am Freitag, den 5. Juni geschlossen. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, dies bei ihren gemeindlichen Anliegen zu berücksichtigen. Im Rahmen des Bürger-Service-Portals ist es möglich, online Anträge an die Verwaltung zu stellen unter www.kinding.de/rathauserviceportal/.

Eine Ära geht zu Ende – ein neues Kapitel beginnt

Rita Böhm übergibt den Rathausschlüssel an Andreas Schuster



Rita Böhm überreichte sinnbildlich den Rathausschlüssel an den neuen Kindinger Bürgermeister Andreas Schuster.

Mit einem feierlichen Festakt im Restaurant „Mein Seeblick“ an der Kratzmühle hat Bürgermeisterin Rita Böhm ihr Amt offiziell in neue Hände gelegt. Sie übergab sinnbildlich den Rathausschlüssel an ihren Nachfolger Andreas Schuster und verabschiedete sich nach 36 Jahren im Dienst der Marktgemeinde in den Ruhestand.

Mit dem Ende ihrer sechsten Amtsperiode geht für den Markt Kinding eine prägende Ära zu Ende – zugleich beginnt ein neues Kapitel. Zu dem besonderen Anlass hatte Zweiter Bürgermeister Georg Brandstetter neben den aktiven Beschäftigten und zahlreichen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die Familien Böhm und Schuster eingeladen. Als Ehrengast würdigte Landrat Alexander Anetsberger in einer bewegenden Laudatio das langjährige Wirken Böhms. Neben ihrer Tätigkeit als Bürgermeisterin engagierte sie sich über viele Jahre hinweg auch als stellvertretende Landrätin sowie als Kreisrätin. Anetsberger sprach von „außergewöhnlicher Hingabe, ungezählten Stunden an Arbeit und unglaublich viel Energie“, mit denen Böhm die Entwicklung Kindings und der Region geprägt habe. Zu ihren bedeutendsten Projekten zählt der Regionalbahnhof Kinding-Altmühltal. „Niemand in der Region will ihn missen“, betonte der Landrat.

Brandstetter hob in seiner Ansprache die nachhaltige Entwicklung des Marktes mit seinen 17 Ortsteilen hervor und verwies auf die zahlreichen Infrastruktur- und Baumaßnahmen während Böhms Amtszeit. Geschäftsleiter Jürgen Fürtsch dankte der scheidenden Bürgermeisterin für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihre stets verlässliche Unterstützung der Verwaltung. Mitarbeiter wie Bürger hätten ihr gestalterisches Wirken mit Weitblick sowie ihrem stets offenen Ohr sehr geschätzt. Böhm selbst zeigte sich in ihrer Abschiedsrede erleichtert und zuversichtlich: Sie übergebe das Amt in gute Hände. Ihr besonderer Dank galt ihrem langjährigen Stellvertreter Josef Pfaller, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ihrer Familie.

Der neue Bürgermeister Andreas Schuster knüpfte in seinen Worten an die gemeinsame Zusammenarbeit im Wasserzweckverband der Kindinger Gruppe an und berichtete von ersten positiven Begegnungen in seinem neuen Amt.

Noch am Abend nutzte er die Gelegenheit, mit den Beschäftigten ins Gespräch zu kommen. In den kommenden Tagen werde er sich bei Rundgängen durch Rathaus und Einrichtungen persönlich vorzustellen. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, betonte Schuster.

In der stimmungsvollen Atmosphäre mit Blick auf den See klang der Abend bei Gesprächen und humorvollen Erinnerungen an die lange Amtszeit von Rita Böhm aus – ein würdiger Abschluss eines besonderen Kapitels der Kindinger Kommunalpolitik.

(Text und Bilder: Sabine Lund)



Eine Ära geht zu Ende: (von links) Stellvertretender Landrat Bernhard Sammler, zweiter Bürgermeister Georg Brandstetter, (designierter) Bürgermeister Andreas Schuster, Landrat Alexander Anetsberger, dritter Bürgermeister Christian Herrler und weiterer Stellvertreter Thomas Heckl verabschiedeten in einem bewegenden und humorvollen Festakt Bürgermeisterin Rita Böhm (Mitte) nach 36 Amtsjahren in den wohlverdienten Ruhestand.



Die Beschäftigten der Verwaltung und des Bauhofes überreichten Rita Böhm das Bild „Heimat“ des Kindinger Künstlers Victor Kraus als Dank und Erinnerung an die Zeit als Bürgermeisterin und als ein Stück Heimat für den neuen Lebensabschnitt.



Der Bauhof verabschiedete die Rathauschefin zum Dank mit einer Bank in den Ruhestand.



Am letzten Arbeitstag überraschten Inge Nusko und Andrea Hauf Bürgermeisterin Böhm mit einer Torte, die das Bild von ihrem Amtsantritt im Jahr 1990 zeigt.

Bürgermeisterin Rita Böhm leitete letzte Sitzung ihrer 36-jährigen Amtszeit

Gemeinderäte und Ortssprecher verabschiedet

Mit der jüngsten Sitzung ist in Kinding eine Ära zu Ende gegangen. Für Kindings Bürgermeisterin Rita war es nach 36 Jahren die letzte Sitzung ebenso wie für fünf Gemeinderäte und zwei Ortssprecher.

In ihrer Abschiedsrede blickte die scheidende Bürgermeisterin auf die Wahlperiode 2020 bis 2026 zurück, die unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie begonnen hatte. Insgesamt 118 Gemeinderatssitzungen seien abgehalten worden, in denen wichtige Zukunftsentscheidungen getroffen wurden. Neben Bauanträgen, Bauleitplänen und Vergaben nannte Böhm insbesondere große Projekte wie die Kläranlage in Pfraundorf, den Bau der Kratzmühl-Brücke sowie den Ausbau des Straßen- und Radwegenetzes. Auch Investitionen in Feuerwehr, Bauhof, Schule und Kinderbetreuungseinrichtungen seien auf den Weg gebracht worden. Als wichtigen Erfolg hob Böhm zudem die Einführung des Flexi-Busses sowie die interkommunale Zusammenarbeit hervor, etwa im Betriebszweckverband der Kläranlagen mit Titting und mit den Limes Gemeinden.

Mit Blick auf die Zukunft bat Böhm darum, ihrem Nachfolger Andreas Schuster Vertrauen entgegenzubringen und den bisherigen pragmatischen Arbeitsstil fortzuführen. Gleichzeitig dankte sie den Mitarbeitern der Verwaltung, den Gemeinderäten und den Ortssprechern für die stets sachliche und konstruktive Zusammenarbeit. In ihrer letzten Amtshandlung verabschiedete Böhm die ausscheidenden Gemeinderäte und dankte ihnen für ihr großes Engagement für die Marktgemeinde: **Josef Ascher** gehörte dem Gremium 4 1/2 Jahre als Gemeinderat und 12 Jahre als Ortssprecher an. **Manfred Hiemer** war 12 Jahre Gemeinderat und 6 Jahre Ortssprecher. **Dr. Johannes Lodermeyer** war 6 Jahre Gemeinderat. **Thomas Merkl** war 6 Jahre Gemeinderat. **Willi Strauß** gehörte dem Gremium 30 Jahre lang an und wurde

Die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses beträgt
 im gemeindlichen Friedhof Enkering 155,- €
 im kirchlichen Friedhof Kinding 155,- €
 im kirchlichen Friedhof Kirchanhausen 155,- €.

‡ 6Vd? Sd fdf ef _ fM g VSee TVL 3_ f Xd ä VLUZV

Entwicklung ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für den Zuwendungsbescheid zum Dorferneuerungs-Infrastrukturprojektes ELER (Neue Mitte Enkering um 15 Monate (bis 30.06.2028) gestellt wird. Die Begründung erfolgt auf Basis der Angebote vom 03.03.2026 durch das Büro Steinbacher-Consult. Die Planung darf dabei nur insoweit abgeändert werden als die Förderkriterien (Bepunktung) nicht geändert werden. Eine Abänderung des Pflastermaterials von Dolomit zu deutschen Granit ist möglich.

‡ 4üdv VSeeV 46Z_ [Xd MfV VSee Vd? Sd f = [-

ding von der Regierung von Oberbayern wie beantragt folgende Erstattungsleistungen für entgangene Straßenausbaubeiträge von insgesamt 405.916,87 € erhalten hat:

- Dorferneuerung Erlingshofen-Schafhausen, Ortsausbau Schafhausen: 154.574,97 €
- Dorferneuerung Erlingshofen-Schafhausen, Ortsausbau Erlingshofen, Abschnitt „Ringstraße“: 116.059,59 €
- Dorferneuerung Erlingshofen-Schafhausen, Ortsausbau Erlingshofen, Abschnitt „Straße nach Niefang“: 53.658,41 €
- Dorferneuerung Erlingshofen-Schafhausen, Ortsausbau Erlingshofen, Abschnitt „Birkhofweg“: 81.623,90 €

Vier LimesGemeinden-Bürgermeister mit Dank verabschiedet



von rechts: Christian Wagner, Vorsitzender der LimesGemeinden, verabschiedete in der Sitzung im April die scheidenden Bürgermeister Roland Schermer (Gemeinde Walting), Rita Böhm (Markt Kinding), Norbert Hummel (Markt Altmannstein) und Claudia Forster (Gemeinde Denkendorf) (nicht im Bild) mit großem Dank und einem Genuss-Paket aus der Region.

Christian Wagner, Vorsitzender der LimesGemeinden, verabschiedete in der Sitzung im April die scheidenden Bürgermeister Roland Schermer (Gemeinde Walting), Rita Böhm (Markt Kinding), Norbert Hummel (Markt Altmannstein) und Claudia Forster (Gemeinde Denkendorf). Rita Böhm war 2006 Gründungsmitglied, Ideengeber und wichtiger Motor der LimesGemeinden. Zu den bedeutendsten Projekten in ihrer Amtszeit gehört das Projekt KUNSTamBANDamLIMES, das in allen sechs LimesGemeinden realisiert wurde und auf das UNESCO Welterbe Limes hinweist. Es ist unter anderem auf Böhms Initiative zurückzuführen.

Von 2014 bis 2020 wirkte Rita Böhm als stellvertretende Vorsitzende der LimesGemeinden. Sie wurde im Jahr 2020 von Roland Schermer als stellvertretender Vorsitzender der LimesGemeinden abgelöst. Schermer vertrat in den vergangenen sechs Jahren die LimesGemeinden bei zahlreichen Veranstaltungen. Christian Wagner dankte den vier scheidenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für die gute interkommunale Zusammenarbeit in den LimesGemeinden. Nur durch das gemeinsame große Engagement konnte in den vergangenen zweieinhalb Jahren das neue integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) erarbeitet und damit eine wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung der sechs Kommunen gelegt werden. Seit 2021 förderten die LimesGemeinden 55 Projektideen aus der Bevölkerung mit dem Förderprogramm Regionalbudget, hob Wagner hervor. Er überreichte den vier Rathauschefs zum Dank ein Genuss-Paket aus der Region.

(Text und Bild: Sabine Lund)

Aus der Gemeinde

Bauplatzverkäufe Markt Kinding

Der Markt Kinding beabsichtigt, folgende Bauplätze zu veräußern

Parzelle	Ort	Fl.-Nr.	Größe	Preis incl. Erschließung
			qm	€
1	Badanhausen Rebenweg 1	60/15	701	150.023,87
2	Rebenweg 2	60/13	630	136.212,75
3	Rebenweg 4	60/12	744	156.930,35
4	Haunstetten Geigerfeld 2	458/6	664	132.471,13
5	Geigerfeld 36	458/21	718	143.266,26
6	Feldstraße 3	415	491	97.805,46 1)
7	Schlehenweg 3	419/4	1.085	212.170,99 1) 2)
8	Kinding Jurastraße 28	59	497	183.109,81 1)

1) Grundstücksanschlusskosten für Wasser und Abwasser werden nach Herstellung der Anschlüsse in Rechnung gestellt

2) Straßenerschließung mit 30,- € / qm als Vorauszahlung berechnet

Die Verkaufsbedingungen richten sich nach den „Vergaberichtlinien für kommunale Bauplätze im Markt Kinding (Freies Modell, Stand April 2026). Die Grundstücke müssen mit einer Frist von 5 Jahren (ab Kaufdatum) mit einem bezugsfertigen Wohnhaus bebaut und anschließend für mindestens 10 Jahre durch den Käufer mit Hauptwohnsitz bewohnt werden. Das Baurecht ergibt sich für die Parzellen 1 – 7 aus dem jeweiligen rechtskräftigen Bebauungsplan. Für Parzelle 8 gilt § 34 BauGB (Innenbereich).

Weitere Informationen zu den Vergaberichtlinien, dem Auswahlverfahren, den Bewerbungsfristen und einer Beschreibung der Bauplätze finden Sie ebenso wie den Bewerbungsbogen demnächst unter www.kinding.de

JURA  GUSS

Wir stellen ein!

(M/W/D)

☉ 1 3 # 3 \$ ' + 5 ' 3 6 4 4 0 # % * \$ ' * # 0 & . 6

☉ ' 4 4 5 ' % * 0 + - ' 3 ' & + ' 0 ' 3 ' 4 4 / #

☉ 3 < 4 ' 3 " ' 3 4 2 # 0 6 0) 4 / ' % * # 0

6 3 # 6 4 4 / \$ + 0 * # \$ ' 3) ' (= * 3 5 ' . 6 / + 0 + 6 /) + ' ; ' 3 ' +

+ 5 # 3 \$ ' + 5 ' 3 0

6 5 1 / 1 \$ + . 6 0 & 6 5 9 (# * 3 9 ' 6) + 0 & 6 4 5 8 9 + 0 6 0 &

. ' - 5 3 1 5 ' % * 0 + -

Wir Bieten

3 . # 6 \$ 4) ' . & : ! ' + * 0 # % * 5 4) ' . & : ! : ! ' 3 5) 6 5 4 % * ' + 0 ' : + - (# 4 +)

) ' 3 . # 6 \$: 3 \$ ' + 5 4 - . ' + & 6 0) : - 1 4 5 ' 0 . 1 4 ' ' 5 3 < 0 - ' + - (# 4 +)


\$ ' 5 3 + ' \$. . 5 ' 3 4 7 1 3 4 1 3) ' : 4 + % * ' 3 ' 3 - 3 \$ ' + 5 4 2 . # 5 9



' 3 4 1 0 # . \$ = 3 1 : 0 & 6 4 5 3 + ' 4 5 3 :
: \$ ' 8 ' 3 \$ 6 0) , 6 3 #) 6 4 4 :
8 8 8 , 6 3 #) 6 4 4 & ')



!

 **CHRISTIAN WINKLER**
SCHREINERMEISTER

"" % & ' % +
!! ' ! # \$ % &

" \$ #
" *
)))

(& (, " # & ' % (# - % # ! # \$



Rumburgstraße 29
85125 Enkering
Tel. 08467 / 80199 - 00
info@helmers-fussbodentechnik.de
www.helmers-fussbodentechnik.de



Neunkirchener ~~Str. 207~~ Lauf
Telefon: 09244/98291067540438
09152/921890
www.tierhilfe-franken.de

Mobby von der Tierhilfe Franken e.V.

2 J./kastr.

Mobby ist ein lieber, intelligenter Hundebub, der einem Menschen gerne zeigen möchte was in ihm steckt. Anfänglich etwas schüchtern und zurückhaltend, fasst er relativ schnell Vertrauen. Mit ~~sein~~ Artgenossen hat der junge Mann ein „best friend“ Verhältnis.

SCHLUSS MIT DEN PLAGEGEISTERN!





Veranstaltungen Markt Kinding Mai und Juni 2026

Donnerstag, 4. Juni

11:30 Uhr, Dorrfest Landjugend Haunstetten, Ort: Haunstetten

Samstag, 13. Juni

18:00 Uhr, Johannisfeuer in Enkering, Ort: Enkering, Johannesfeuerplatz

19:30 Uhr, Sonnwendfeuer in Kinding, Treffpunkt: Kinding, Am Sportplatz

Samstag, 20. Juni

15:30 Uhr, Kräuterwanderung - Der Frühsommer für den Gaumen und die Gesundheit, Ort: Schmiebauer's Hof, Enkering

18:00 Uhr, Johannisfeuer KLJB Kirchanhausen, Treffpunkt: Fußballplatz Pfraundorf

26. - 28. Juni

Jubiläum 150 Jahre FF Erlingshofen, Ort: Dorfstadel, Erlingshofen

Einladung zum Seniorenstammtisch im Mai 2026

Die Senioren aus Enkering treffen sich zum Stammtisch am Dienstag, den 26.05.2026 um 14 Uhr im Gasthof Heckl in Enkering. Für die Kindinger Senioren endet der Stammtisch am Donnerstag, den 28.05.2026 um 14 Uhr im Gasthof Krone in Kinding statt.

P ichtthegeschau der Hegegemeinschaft Kinding_2026

Kitzrettung in Verantwortung der Landwirte – Positiver Drohneneinsatz zur Kitzrettung

Zu einer informativen Veranstaltung wurde die P ichtthegeschau der Hegegemeinschaft Kinding für das Jagdjahr 2025/2026. Die von Leiter Alois Mayer aus Berletzhausen eingeladenen kompetenten Referenten, Dr. Albert Dirsch aus Emsing und der Vorsitzende des Jägervereins Eichstätt, Markus Kritsch, berichteten über den Einsatz von Drohnen bei der Kitzrettung und über aktuelle Themen in der Kreisgruppe.

Mayer, zuständig für die Reviere Badanhausen, Enkering, Erlingshofen, Haunstetten, Irfersdorf, Kinding Nord und Süd, Unter- und Oberemmendorf und die Flächen des Forstbetriebs Kipfenberg, freute sich über die zahlreichen erschienenen Jäger sowie die Leiter der Jagdgenossenschaften als Vertreter der Grundeigentümer. Auch Bürgermeisterin Rita Böhm besuchte interessiert die Veranstaltung.

Albert Dirsch berichtete über die Entwicklung der Kitzrettung von dem Abgehen der Wiesen vor der Mahd, dem Aufstellen von Scheuchen bis zu akustischer Vergrämung, die alle eine Ausmähtod frisch gesetzter Jungtiere unzureichend verhindern konnten. Nach der neuen Gesetzgebung liege die Verantwortung und die Aufgabe der Kitzrettung jetzt beim Landwirt, der sich um eine Drohnenbelegung als derzeit beste Maßnahme kümmern solle. Da der Hauptsetzzeitraum für Kitzte um Mitte Mai liege, müsse vor der ersten Mahd Kontakte zu den zuständigen Jägern aufge-

nommen werden. Diese vermitteln dann Drohnenpiloten mit ihren Helfern. Bei Missachtung sehe das Gesetz erhebliche Strafen vor. Letztes Jahr konnten erfreulicherweise 35 Kitzte vor dem Mähtod gerettet werden.

Markus Kritsch gab einen Rückblick über das vergangene Jagdjahr und empfahl dringend die Durchführung von Nachsuchen auf nicht sofort aufgefundenes Wild. Bei dem Einsatz von Drohnen bevorzugte er die Verwendung neuerer Modelle, da die Erfolgsquote wesentlich höher sei. Für die Anschaffung gebe es staatliche Zuschüsse. Diskussionsbedarf gebe es jetzt unter den Jägern durch die Vorverlegung der Jagdzeit auf Rehböcke und Schmalrehe um zwei Wochen, beginnend mit dem 16. April. Es liege aber in der Entscheidung jedes einzelnen Waidmanns, darauf zu reagieren. Weiter verwies er auf den Landesjägertag am 24. April in Straubing mit Neuwahlen des Präsidiums des Bayerischen Jagdverbandes.

Markus Kritsch besprach zusammen mit Alois Mayer die sauber präsentierten Rehtrophäen starker Böcke, dazu einige Abnormitäten, aber auch außergewöhnlich alter schwacher Böcke. Im Gegensatz zum Vorjahr, Willi Lindner jun. erlegte damals in Erlingshofen einen kapitalen Keiler mit einem Gewicht von 115 Kilogramm, fehlten heuer derartige einmalige Nachweise. Alois Mayer und Alois Buchberger gratulierten Anton Merkl aus Irfersdorf zu seinem 85. Geburtstag und in bekannter stimmgewaltiger jagdlicher Tradition umrahmten die Gungoldinger Jagdhornbläser unter Leitung von Johannes Pfahler die Veranstaltung.

Alois Mayer und Alois Buchberger (v. l.) gratulierten Anton Merkl aus Irfersdorf zum 85. Geburtstag.

Albert Dirsch (l.) berichtete über den Einsatz von Drohnen zur Kitzrettung.

(Text und Bilder: Bernd Nester)



Maler Eggert

Abblätternde Farbe?

Risse? Putzabplatzungen?

Verwitterte oder

verfärbte Hausfassade?

Mittelalterabenteuer auf dem Schellenberg 2026

Freitag, 7. August ab 15:00 Uhr -
Sonntag, 9. August ca. 14:00 Uhr

Tauche ein in die Welt des Mittelalters! Erlebe ein unvergessliches Wochenende voller Abenteuer, Lagerfeuer und spannender Spiele im Stil vergangener Zeiten. Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltet die Enkeringer Vereinsgemeinschaft wieder ein Abenteuerwochenende mit einem tollen und spannenden Rahmenprogramm für die ganze Familie auf dem Schellenberg!

Freitag, 07.08.2026: ab 15.00 Uhr Aufbau des mittelalterlichen Lagers (eigene Zelte), Anmeldung der Teilnehmer zum Ritterturnier

Samstag, 08.08.2024: Absolvierst verschiedene ritterliche Spiele und ndest den Schatz des Enkeringer Schlosspde!s!

Sonntag, 09.08.2026: Finale der Enkeringer Ritterspiele, 10:00 Uhr Gottesdienst am Lagerplatz, anschließend Fröhlichschoppen bzw. gemeinsames Mittagessen für ALLE (Gäste sind herzlich willkommen)

Benötigte Ausrüstung

- » Eigenes Zelt, evtl. Klappstühle, Schlafunterlage/Schlafsack/Decken (kein Schlafen im Auto/Wohnmobil möglich)
- » Geschirr (Messer, Gabel, kleiner und großer Löffel, großer Teller, Tasse / Becher mit Namen markiert), Geschlütücher und Spüllappen für die gesamte Familie, Spülschüssel
- » Taschenlampen, gerne auch Gitarre
- » feste Schuhe und kleiner Rucksack für die Erkundungstour, Badeschuhe
- » Wechselkleidung, Handtücher, Waschutensilien
- » der Witterung angepasste Kleidung (Regenschutzkleidung, Sonnenmilch, Kopfbedeckung, Mücken-/Zeckenschutzspray, Zeckenzange)
- » gerne mittelalterliche Kleidung (falls vorhanden)

Anmeldung

t % JF 5FJMOBINF JTU G à S , JOEFS
Jahren möglich, deren Hauptwohnsitz im Gemeindebereich Kinding ist (Teilnehmerzahl ist begrenzt, Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung).

t ' à S BMMF , JOEFS FHBM XFM DIIFG
ne Aufsichtsperson teilnehmen.

t % JF " VGTJDIUTQnJDIU VOE) BG UVO
Zeitraum bei den Begleitpersonen, vor allem während der freien Zeiten und abends / nachts.

t " VGTJDIUTQFSTPOFO N à TTFO à GFS
keiten oder Medikamenteneinnahme informiert sein und tragen dafür die Verantwortung.

t % JF ÁCFSOBDIUVOH JTU OVS JO
möglich.

t * OCFHSJGGFO JN 1SFJT WPO N & V S P
plette Verp egung (Frühstück, Mittagessen und Abends-
sen) und alle alkoholfreien Getränke. (alkoholische Getränke
für Erwachsene gegen einen separaten Unkostenbeitrag

t / VS HFNFMUF 1FSTPOFO LÚ OOF
t % JF 7FSBOTUBMUVOH mOEFU CFJ
t " ONFMEVOH BC EFN CJT [V

das Online-Portal der Gemeinde Kinding. (Sowohl Kinder als auch Erwachsene müssen einzeln gemeldet werden)

Freizeitbus 2026

am 1. Mai starten wieder die Freizeitbuslinien pünktlich in die Saison und fahren an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bis einschließlich 3. Oktober 2026.

Die Freizeitbus-Broschüre mit Fahrplänen und Tourertipp ist im Informationszentrum Naturpark Altmühlal, im Tourismusverband im Landkreis Kelheim und in der Tourist-Information Markt Kinding erhältlich und kann angefordert werden. Info's per Mail an: info@naturpark-altmuehltal.de
Alles Wissenswerte zu den Linien kann auch hier abgerufen werden: www.naturpark-altmuehltal.de/freizeitbus

(Text: Martina Bach)

Die schönste Reportage meines Lebens

Lesung des Journalisten Eberhard Schellenberger aus seinem Buch „Deckname Antenne“

Die Aula der Grundschule Kinding wurde bei der Lesung des Würzburger Journalisten Eberhard Schellenberger zum Schauplatz einer eindrucksvollen Zeitreise in die deutsche Vergangenheit. Der Autor war auf Einladung der Büchereien des Marktes Kinding sowie der Gemeinde zu Gast, um aus seinem Buch „Deckname Antenne“ zu lesen.

Die Begrüßung übernahm Bürgermeisterin Rita Böhm, die sich sichtlich erfreut über die gut besuchte Veranstaltung zeigte. Sie dankte insbesondere den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Büchereien in Enkering, Haunstetten und Kinding, die eng und engagiert zusammenarbeiten und mit ihrem Einsatz diese Lesung erst möglich gemacht hätten. Ebenso hieß sie den Geschäftsführer des Kolping-Bildungswerks Eichstätt, Ewald Kommer, willkommen und wünschte allen Gästen einen spannenden und informativen Abend.

Schellenberger, der im September 2022 sein Buch „Deckname Antenne“ veröffentlichte, nahm das Publikum umgehend mit in seine persönliche Geschichte, die eng mit der deutsch-deutschen Teilung und Wiedervereinigung verbunden ist. Bereits von Kindesbeinen an sei er mit der Grenze in Berührung gekommen, berichtete der Journalist. Kurz nach seiner Ausbildung zum Journalisten und seinem Start als Reporter des Bayerischen Rundfunks im BR-Studio Mainfranken wurde aufgrund seiner privaten Kontakte in die DDR auch schon früh die Staatssicherheit auf ihn aufmerksam.

„Eine rund 400-Seiten umfassende Akte zeugt von der drücklich schilderte Schellenberger seine Erlebnisse bei Einreisen in die DDR. So sei bei einer Autofahrt das Fahrzeug bis ins Detail durchsucht worden – sogar die Rücksitzbank habe man ausgebaut und das mitgeführte Obst sei Reisen begleitet, beschattet und seine Kommunikation überwacht. Diese Erfahrungen bilden die Grundlage seines Buches „Deckname Antenne“, das im Echter Verlag erschienen ist.

Schellenberger ergänzte die Lesung durch eine multimediale Präsentation mit Bildern, Auszügen aus Stasi-Unterlagen sowie Audio- und Videomaterial aus dem BR-Archiv. Diese audiovisuellen Einblicke machten die geschilderten Ereignisse für das Publikum besonders greifbar. Zu den bedeutendsten Momenten seiner journalistischen Laufbahn zählte Schellenberger die Live-Reportage am 3. Oktober 1990 am ehemaligen Grenzübergang Eußenhausen-Meini

ngen zur Feier der Wiedervereinigung. Beim Rückblick auf diese „schönste Reportage seines Lebens“ habe er noch Freude und Rührung die Tränen gekommen, berichtete er.

Die Gäste zeigten sich tief beeindruckt von den persönlichen Einblicken, die der Referent in diesen Teil seines Lebens gewährte. Cäcilia Rottmann-Muhr, Leiterin der Bücherei Kinding, dankte dem Autor für die eindrucksvollen und lebendigen Erzählungen und überreichte ihm ein Geschenk aus dem Altmühltal.

(Text und Bild: Manfred Lund)

Cäcilia Rottmann-Muhr, Leiterin der Bücherei Kinding, dankte dem Journalisten Eberhard Schellenberger für den eindrucksvollen Zeitreise in die Deutsch-Deutsche Vergangenheit und überreichte ihm ein Gastgeschenk aus dem Altmühltal.

Farben weiß, blau und lila. Bei einem Spaziergang durch Kinding machten die Mädchen und Jungen weitere bunte Entdeckungen. Neben den Frühblüherern, wie zum Beispiel den Narzissen, entdeckten sie Tulpen in den unterschiedlichsten Farben. Da die Krippenkinder sich nicht nur für die Natur interessieren, sondern auch Freude und Interesse an der Natur haben, entstand daraus ein Frühlingsprojekt.

Neben den Frühblüherern, wie zum Beispiel den Narzissen, entdeckten sie Tulpen in den unterschiedlichsten Farben. Da die Krippenkinder sich nicht nur für die Natur interessieren, sondern auch Freude und Interesse an der Natur haben, entstand daraus ein Frühlingsprojekt. Die Mädchen und Jungen haben bisher gelernt, dass Blumen den Regen, als auch die Sonne zum Keimen und Wachsen benötigen. Des Weiteren wurden sie selbst tätig. Bei einer Pflanzaktion säten sie eigenständig Samen der Ringelblume in ein Anzuchtöpfchen.

Darauf waren alle sehr stolz. Zuhause dürfen die Kinder die Blumensamen in ihrem Töpfchen nun täglich mithilfe der Eltern gießen und pflanzen. Damit es aber auch in der Kinderkrippe etwas zu gießen gibt, wurden die Hochbeete bepflanzt. In die Beete wurde etwas gepflanzt was nicht nur hübsch aussieht, sondern auch noch einen Ertrag für den Obststeller bringt. Erdbeerpflanzen wurden dort von vielen eifrigen kleinen Helfern mit großem Geschick eingesetzt. Nun heißt es leider noch warten, bis die Beeren wachsen. Das kann soooooo lange dauern. Die Vorfreude auf die Erdbeeren ist groß!

(Text und Bild: Marie Kammerbauer)

Maibaumaufstellen in Haunstetten

Bei sommerlichen Temperaturen wurde am 1. Mai traditionell der Maibaum in Haunstetten aufgestellt. Die 31 Meter hohe Fichte, geschmückt mit Schnitzereien und Kränzen, wurde in einem gemeinsamen Kraftakt zahlreicher Helfer in die Höhe gestemmt. Nach getaner Arbeit stärkten sich die Maibaumaufsteller bei einer Brotzeit, und die Dorfgemeinschaft feierte anschließend gemeinsam.

(Text und Bild: Nadine Meyer)

Ein großes Dankeschön!

Wir bedanken uns sehr herzlich, bei Herrn Schneider (Papa von Marina aus der Hasengruppe) für das Reparieren der Fagus Fahrzeuge. Es waren sehr viele Fahrzeugen, an denen kleine oder teilweise auch große Reparaturen nötig waren. Mit viel Geschick und Einfallsreichtum hat Herr Schneider repariert und auch Ersatzteile angeschafft. Für die Kinder macht es jetzt wieder richtig Spaß, die Fahrzeuge in der Bauecke zu bespielen.

(Text und Bild: Franziska Laumeyer)

Kindergarten

Frühling in der Kinderkrippe

Nach Ostern durften wir uns bereits über die ersten sonnigen und wirklich frühlingshaften Tage im Jahr freuen. Mit den Sonnenstrahlen erblühten auch viele Blumen. Also wurde alles zunehmend grüner, da sich die Knospen der Blätter an Sträuchern und Bäumen öffneten. Das sich die Natur verändert, haben auch die jüngsten Mädchen und Jungen bewusst wahrgenommen. Fleißig wurden während der Gartenspielzeit die unterschiedlichsten Blumen im Gras entdeckt. Neben Gänseblümchen und Löwenzahn bemerkten die Kinder auch heimische Wiesenblumen in den

Kennenlernnachmittag im Kindergarten Arche Noah

Im Kindergarten Arche Noah fanden in den vergangenen Wochen drei Kennenlernnachmittage statt – jeweils einer für jede Gruppe. Ziel dieser Nachmittage war es, den Eltern die Möglichkeit zu geben, den Kindergartenalltag ihrer Kinder besser kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Begrüßung gestaltete sich ähnlich wie ein gemeinsamer Morgenkreis im Kindergartenalltag. Das jeweilige Morgenkreiskind durfte ein Lied auswählen und gemeinsam wurde der Ablauf des Nachmittags besprochen. So erhielten die Eltern einen authentischen Einblick in den Tagesbeginn ihrer Kinder.

Anschließend fand eine kurze Führung durch das Haus statt. Dabei konnten die Familien die verschiedenen Räume und Bereiche des Kindergartens entdecken. In den Gruppen entstand danach ein gemütliches Beisammensein. Die Eltern hatten Gelegenheit, die Spielbereiche und vielfältigen Spielmöglichkeiten ihrer Kinder kennenzulernen. Gleichzeitig bot sich viel Raum für Gespräche und einen persönlichen Austausch – sowohl untereinander als auch mit den Erzieherinnen. Für das leibliche Wohl sorgte eine liebevoll zusammengestellte Büfett mit vielen leckeren Kleinigkeiten, die von den Eltern mitgebracht wurden. So entstanden in entspannter Atmosphäre schöne Begegnungen und ein gelungenes Miteinander.

Die Kennenlernnachmittage waren für alle Beteiligten eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und den Kindergartenalltag ein Stück näher kennenzulernen.

(Text und Bild: Franziska Laumeyer)

Gut gestärkt ging es danach zur lang ersehnten Ostertüten suche. Gerade noch rechtzeitig, bevor der Regen einsetzte, konnten alle Kinder ihre Osterüberraschung entdecken

In den Ostertüten befand sich in diesem Jahr ein ganz besonderes Geschenk: ein von den Kindern selbst getöpfter Kresse-Igel zum Ansäen für zuhause. Natürlich durfte auch die Kinder ein schönes Erlebnis voller Gemeinschaft, Freude und frühlingshafter Stimmung.

Vielen Dank, an die eifrigen Helferinnen vom Elternbeirat. Ohne ihre Mithilfe würde dieser besondere Tag nicht so stressfrei verlaufen.

(Text und Bild: Franziska Laumeyer)

"Frechdachse" sammeln Müll

Am 21. April beteiligte sich der Naturkindergarten Kinding an der "Aktion saubere Landschaft"

Ausgerüstet mit einem Bollerwagen machten sich die Kinder mit ihren Betreuerinnen auf den Weg, um rund um das Waldareal Müll zu sammeln.

Mit großem Engagement wurden die angrenzenden Wege, Wiesen und Waldstücke gesäubert. Zum Abschluss gab es zur Belohnung eine gemeinsame Brotzeit mit Butterbrezen, frischem Obst und Gemüse und leckeren Quarkbällchen.

(Text und Bild: Christine Lindner)

Osterfeier mit Ostereiersuche im Kindergarten

Die diesjährige Osterfeier im Kindergarten Arche Noah bereitete den Kindern viel Freude und sorgte für einen gelungenen gemeinsamen Vormittag. Im Vorfeld wurde das Thema Ostern gemeinsam mit den Kindern im Morgenkreis in den Gruppen auf vielfältige Weise erarbeitet. Dabei beschäftigten sich die Kinder mit Bilderbüchern, Geschichten sowie religiösen Anschauungen rund um das Osterfest. Spielerisch und altersgerecht konnten sie so die Bedeutung und die Traditionen von Ostern kennenlernen.

Im Anschluss an die gemeinsame Einstimmung fand ein gemütliches Osterfrühstück statt, das der Elternbeirat liebevoll vorbereitet hatte. Die Kinder ließen sich die vielen Leckereien schmecken: Osterbrot, Vollkornbrot, verschiedene Aufstriche, Gemüsesticks, Obst und natürlich bunt gefärbte Ostereier standen auf dem reich gedeckten Tisch bereit.

Maibaumaufstellen im Naturkindergarten

Fast schon zur Tradition geworden ist das Maibaumaufstellen im Naturkindergarten.

DRUCKEREI
FUCHS
OFFSETDRUCK | DIGALDRUCK



Wir sind jetzt auf Instagram

Die Druckerei Fuchs GmbH sucht

AZUBIS als

MEDIEN-TECHNOLOGE DRUCK (w/m/d)

Schick DEINE Bewerbung an DRUCKEREI FUCHS GmbH, Gutenbergstraße 1
92334 Berching - Pollanten
ODER per E-Mail an schmidt@fuchsdruck.de

www.fuchsdruck.de

Alle "Frechdachse" halfen zusammen und stemmten den Baum in die Höhe. Sie waren sehr stolz, dass sie gemeinsam "fast ohne Hilfe" geschafft haben.

(Team Naturkindergarten)

Tag der offenen Tür im Naturkindergarten Kinding

Bei herrlichem Frühlingswetter kamen viele interessierte Besucher aus Kinding und der Umgebung zum Tag der „offenen Tür“ des Naturkindergarten Kinding. Dabei stand den Erwachsenen und Kindern nicht nur die Tür zur neu errichteten Schutzhütte offen, sondern auch der Wald mit seinen vielfältigen Angeboten. Von weitem waren schon die bunten Wimpel zu sehen, die rund um die Schutzhütte im Wald atterten. Christine Lindner, Leiterin der erst 2022 eröffneten Kinderbetreuungseinrichtung, hatte mit ihrem Team und der Unterstützung des Bauhofes nach einem langen Winter den Naturkindergarten für den Tag der offenen Tür vorbereitet. Die Kinder kletterten über Baumstämme und in großen Netzen, schwangen gemeinsam auf einer großen Schaukel oder gruben im Sand. Wer mit Stift und Papier kreativ werden wollte, konnte dies auf der Veranda der neuen Schutzhütte. Für Stärkung mit Kaffee und Kuchen sowie pikanten Häppchen hatte der rührige Elternbeirat gesorgt. Bürgermeisterin Rita Böhm und ihre Stellvertreter dankten den engagierten Erzieherinnen sowie dem Elternbeirat und zeigten sich von dem Angebot im Naturkindergarten begeistert.

(Text und Bilder: Sabine Lund)

Gut besuchter Tag der offenen Tür im Naturkindergarten: Bürgermeisterin Rita Böhm und ihre Stellvertreter Georg Brandstetter und Christian Heiler dankten den engagierten Erzieherinnen sowie dem Elternbeirat und zeigten sich von dem Angebot im Naturkindergarten begeistert.

Kirche

Heilige Kommunion in Enkering

In einem feierlichen Gottesdienst empfingen acht Kinder in der Pfarrei St. Ottmar in Enkering ihre Erste Heilige Kommunion. Unter dem Leitgedanken „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“ gestalteten die Kommunionkinder die Feier aktiv mit und verliehen dem Gottesdienst eine persönliche und lebendige Note. Pfarrakurat A. Hanke spendete die Kommunion, während der Gospelchor Human Joy die Feier musikalisch stimmungsvoll umrahmte.

(Text und Bild: Evi Haas)

HI. Kommunion in Haunstetten

Ihre Erste Heilige Kommunion haben in der St. Erhard Kirche zu Haunstetten am Sonntag, den 19.04.2026 vier Kinder empfangen. Erstmals an den Tisch des Herrn treten durften dabei v.l. Veronika Abt, Lea Dexl, Anni Schefbauer und Marie Zaigler. Den Gottesdienst in der örtlichen Kirche feierten die Kinder und ihre Familien gemeinsam mit dem Geistlichen Andreas Hanke.

(Text: Alexander Abt, Bild: Thomas Gmelch)



Neuer Kindinger Pfarrgemeinderat

Am 19.04.2026 wurde der neue Kindinger Pfarrgemeinderat durch Pfarrkurat Hanke vorgestellt. Dieser besteht aus Georg Lang, Michaela Reitzer, Hildegard Sammler und Sophia Roth (Bild: links nach rechts)

(Text: Sophia Roth)

Palmbaum binden der Kommunionkinder Kirchanhausen

Im Rahmen der Vorbereitungen auf ihre Erste Heilige Kommunion trafen sich unsere Kommunionkinder vor kurzem zu einer ganz besonderen Bastelstunde: Das traditionelle Palmbaum binden stand auf dem Programm.

Mit großer Begeisterung machten sich die Mädels und Jungs ans Werk. Es wurde geschnitten, gebunden und mit bunten Bändern verziert, um die Zweige in festliche Palmstöcke zu verwandeln. Der Ehrgeiz der Kinder war deutlich spürbar – jeder wollte sein individuelles Kunstwerk für den feierlichen Einzug am Palmsamstag perfekt gestalten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mamas, die tatkräftig unterstützt haben. Wir freuen uns darauf, die bunten Palmbäume bald in der Kirche bewundern zu dürfen!

(Text und Bild: Jasmin Werner)

Jehovas Zeugen laden zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein

Sonntag 10.05.2026, Thema: „Stammt die Bibel wirklich von Gott?“

Sonntag 17.05.2026, Thema: „Eine gute Botschaft in einer gewalttätigen Welt“

Sonntag 24.05.2026, Thema: „Echter Frieden und echte Sicherheit – wann?“

Sonntag 31.05.2026, Thema: „Eine loyale Versammlung unter der Führung Christi“

Sonntag 7.06.2026, Thema: „Die Heiligkeit von Leben und Blut“

Sonntag 14.06.2026, Thema: „Regionaler Kongress von Jehovas Zeugen“ im Max-Morlok-Stadion, Max Morlock-Platz 1, in Nürnberg“ Motto: „Ewiges Glück“ Beginn: 9.20 Uhr Jeder ist herzlichst dazu eingeladen. Es werden keine Kollekten durchgeführt.

Sonntag 21.06.2026, Thema: „Warum für uns die Auferstehung eine Realität sein sollte“

Die Vorträge finden jeweils um 9.30 Uhr im Königreichssaal in Beilngries, Drosselstr. 8 statt. Jeden Freitag um 19.00 Uhr finden im Königreichssaal ebenfalls Ansprachen mit biblischen Themen statt, sowie eine Betrachtung des Buches „Was wir aus der Bibel lernen“.

(Text: Erwin Lummer)

Vereinsleben

Aktion „Saubere Landschaft“ in Berletzhäusern

Bei sonnigem Wetter führte die Dorfgemeinschaft Berletzhäusern die alljährliche „Aktion Saubere Landschaft“ durch. In zwei Gruppen aufgeteilt sammelten die freiwilligen Helfer losweggeworfenen Müll. Vor allem waren die Kinder mit großem Eifer dabei und reinigten die Wanderwege und Straßen rund um Berletzhäusern. Zum Abschluss ließen sich alle Helfer eine Brotzeit schmecken.

(Text: Birgit Beck, Bild: Bianca Buchberger)

Erlös aus dem Palmbüschel Verkauf in Kirchanhausen

Der Katholische Frauenbund Kirchanhausen hat seinen Erlös in Höhe von 400,- € vom Palmbüschel Verkauf an die "Grauen Partner" aus Beilngries gespendet. Das Geld kommt der Betreuung der Senioren zugute und wird in eine höhenverstellbare Kegelbahn investiert.

Der Frauenbund möchte sich im Namen der Senioren bei allen eifrigen Bastlern und Spendern bedanken.

(Text: Maibrit Miehl)

Aktion „Saubere Landschaft“ in Enkering

Der OGV Enkering hat bei der Aktion saubere Landschaft, einen LKW- und einen Autoreifen und 5 volle Müllsäcke eingesammelt. Nach getaner Arbeit wurden alle mit einer Brotzeit belohnt.

(Text und Bild: Tanja Merkl)

Aktion „Saubere Landschaft“ in Badanhausen

Am Samstag, den 25.04.2026 fand wieder eine schöne Aufräumaktion in Badanhausen statt, wo einige Müllsäcke gefüllt werden konnten.

(Text: Markt Kinding, Bild: Stefanie Pickl)

Aktion saubere Landschaft in Erlingshofen

An der Aktion saubere Landschaft beteiligte sich der Heimatverein Erlingshofen mit zahlreichen Teilnehmern. Besonders der Vereinsnachwuchs ging begeistert zu Werke und förderte allerlei Kurioses an Tageslicht. Mit einer verdienten Brotzeit im Gasthaus Rundeck klang der Nachmittag gemütlich aus.

(Text und Bild: Franz Schmid)

2 Gruppen der Kindinger Feuerwehr erfolgreich bei Leistungstest

Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löscheinsatz"

Teilnehmer der Kindinger Feuerwehr bei der Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löscheinsatz" mit den Schiedsrichtern und Kindings 2. Bürgermeister Georg Brandstetter (Fotos: Georg Brandstetter)

Engagiert und gut ausgebildet, so präsentiert sich die Kindinger Feuerwehr. Dies zeigten jüngst auch 2 Gruppen der Wehr, die erfolgreich die Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löscheinsatz" ablegten. Kommandant Stefan Strauß und sein Stellvertreter Maximilian Pröll hatten zuvor die 18 Männer und Frauen intensiv auf den Leistungstest vorbereitet.

Kreisbrandmeister Wolfgang Wiesent und als weitere Schiedsrichter Kreisbrandmeister Michael Kappelmeier und Ehrenkreisbrandinspektor Christoph Schermer bewerteten dann auch alle Aktionen der Prüflinge sehr genau. Gefragt waren von den Teilnehmern neben diversen Knoten und Stiche auch, je nach absolvierter Stufe, einige Zusatzaufgaben wie Gerätekunde oder Fragen zu Erster Hilfe. Beim Löschangriff wurden nach dem Befehl „Wasser marsch“ innerhalb kürzester Zeit die zwei aufgestellten Wassereimer umgespritzt. Eine Gruppe absolvierte den Löschangriff unter Einsatz von schwerem Atemschutz. Hier ist zusätzlich ein lückenloser Funkverkehr und eine Atemschutzüberwachung von großer Bedeutung. Auch beim anschließenden Kuppeln einer Saugleitung mit Trockensaugprobe hatten die drei Prüfer nichts zu beanstanden. Sie bescheinigten den jungen Feuerwehrleuten eine gute und solide Leistung. Lobende Worte fand bei der anschließenden Verleihung der Abzeichen Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm. Sie dankte

Die "Haunstetter Fexer" befreien die Natur von Müll

Am Samstag, den 25. April, machte sich der OGV Haunstetten mit seinen "Fexern" auf den Weg, die umliegende Natur von Müll und Unrat zu befreien. Nach getaner Arbeit wurde die Ausbeute zum Wertstoffhof nach Kinding gebracht und alle eifrigen HelferInnen mit Butterbrezen und Getränken belohnt.

(Text und Bild: Christine Lindner)



den Teilnehmern sowie den Ausbildern und Schiedsrichtern VOE XJFT EBSBVG IJO XJF XJDIUSH den Ernstfall ist. "Ich schätze euren großen freiwilligen Aufwand und die Bereitschaft für andere in der Not da zu sein sehr", lobte sie alle Akteure. Danach konnten alle erfolgreichen Frauen und Männer die Abzeichen entgegennehmen.

Ä CFS # SPOIF GSFVUFO TJDI JFMJUEBS4B'NNJMMFS JDTBFM Jonas Lindner, Bastian Schubert, Benjamin Schlierf, Josef Häberlein, Jakob Lang und Michael Niefnecker. Silber bekamen Hannes Meier, Florian Brandstetter, Tobias Lindner, Philipp Meier und Lukas Hausler verliehen. Stufe (Gold) bestanden Simon Häberlein, Wilhelm Götzenberger und Sophia Dietl. Stufe 4 (Gold-Blau) wurde an Maximilian Pflüger verliehen. Die höchste Stufe 6 (Gold-Rot) bekam Matthias Strauß.

(Georg Brandstetter)

Aktion „Saubere Landschaft“ des OGV Pfraundorf

Bei der diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ des OGV Pfraundorf am 18. April packten zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer tatkräftig mit an, um das Ortsbild zu verschönern. Viele Bereiche rund um Pfraundorf wurden gep egt, gereinigt und teilweise neu gestaltet. Während Kinder und Frauen eißig Müll entlang der Feldwege und in den Fluren sammelten, kümmerten sich die Männer um das Säubern der Wassergräben und das Zurückschneiden der Hecken. Besonders arbeitsintensiv zeigte sich die Drfmitte: Der Weiher, der Spielplatz sowie die umliegenden Flächen wurden gründlich gereinigt. Auch der Wanderweg unterhalb der Kirche wurde von Laub befreit.

Eine schöne Neuerung gab es in diesem Jahr: Erstmals beteiligten sich auch Mitglieder aus Kirchanhausen, die parallel in ihrem Ort Müll sammelten und so ebenfalls zur Verschönerung ihrer Umgebung beitrugen. Mit viel Liebe zum Detail wurde – wie bereits in den vergangenen Jahren – die Insel am Rangierplatz von den Frauen gep egt und neu be p anzt, wodurch sie wieder in frischem Glanz erstrahlt.

Natürlich kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Die Kinder durften sich zwischendurch über Brezen freuen und nutzten das schöne Wetter, um sich auf dem Spielplatz auszutoben. Gegen Mittag wurden alle Beteiligten traditionell mit Leberkäsemmeln und Getränken versorgt. Insgesamt beteiligten sich rund 30 Einwohnerinnen und Einwohner an der Saubere Landschaft Aktion, die den starken Gemeinschaftssinn in Pfraundorf unter Beweis stellte.

Die Aktion wurde von der Ortsgruppe des OGV Pfraundorf durchgeführt. Die Aktion wurde von der Ortsgruppe des OGV Pfraundorf durchgeführt. Die Aktion wurde von der Ortsgruppe des OGV Pfraundorf durchgeführt.

(Text und Bilder: Matthias Gebhard)

Aktion „Saubere Landschaft“ in Kinding

Auch in Kinding gab es wieder eine sehr gelungene Aktion Saubere Landschaft am 18.4. Vormittags lud der Gartenbauverein ein zur Aktion Saubere Landschaft und nachmittags säuberte der Burschenverein den Bach.

Allein am Vormittag waren wir 53 eißige Helfer!

(Text und Foto: Monika Mederer)

Jahreshauptversammlung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Badanhausen e.V.

Vorsitzender Christian Otto konnte 30 Vereinsmitglieder im Feuerwehrhaus begrüßen und zog ein klares Résumé: „Wir haben im vergangenen Jahr wahnsinnig viel bewegt, angestoßen und erreicht.“ Dass die Wehr heute personell und fachlich so gut aufgestellt ist, würdigte auch die scheidende Bürgermeisterin Rita Böhm. Sie sprach zudem die Raumsituation im Feuerwehrhaus an und schlug als kurzfristige Lösung die Aufstellung eines bisher von der Gemeinde genutzten Containers als Aufenthaltsraum vor – vorbehaltlich der entsprechenden Genehmigung. Die vorbereiteten Arbeiten würden die Aktiven selbst übernehmen.

Die Anhängerweihe war das erste große Fest des noch jungen Vereins und ein voller Erfolg, der nur durch die hohe Eigenleistung der Mitglieder möglich war. Darüber hinaus wurde kräftig in die Ausstattung investiert: ein Glasmanagementset für Verkehrsunfälle, eine Einsatzleitermape sowie die komplette Hardware für einen digitalen Ausbilder- und Alarmmonitor. Allein die Vorstandschaft investierte über 150 ehrenamtliche Stunden in Organisation und Verwaltung sowie in die neu gestartete Kooperation mit dem Museum „Anno Dazumal“, das den alten Feuerwehranhänger der Feuerwehr nun ausstellt.

Im Bericht der Führungsgruppe wurde die Motivation der . BOOTDIBGU IFSWPSHFIPCFO *O JOTH ein Großteil davon rund um den neuen Anhänger – sowie bei vier Einsätzen hielten sich die Einsatzkräfte t. Parallel dazu wurden Lehrgänge absolviert: Ein Mitglied qualifizierte sich zum Gerätewart, zwei zu Maschinisten und vier besuchten eine Spezialschulung für Wald- und Vegetationsbrände. Ein fachliches Highlight war die Großübung im Schotterwerk Geiger in Pfraundorf. Die Führungsgruppe der Feuerwehr Badanhausen hatte hierfür die Einsatzszenarien mit den umliegenden Feuerwehren sowie dem BRK koordiniert. Kreisbrandrie

T U F S 8 P M G H B O H 8 J F T F O U M P C U F E
" M M F # F U F J M J H U F O I P G G F O F J O F
können. Für 2026 ist die Agenda bereits gefüllt: Ende Juni
nimmt die Feuerwehr Badanhausen erstmals in Dienstanzü
gen beim Feuerwehrfest in Erlingshofen teil, im August folgt
der Kindertag des Museums „Anno Dazumal“ und im No
vember die Taschenlampenführung sowie die Jahresab
schlussfeier.

Christian Otto schloss die Versammlung mit dem Dank an
alle Unterstützer und dem Fazit, dass die Wehr hervor
ragend für ihre zukünftigen Aufgaben gerüstet ist.

(Text: Stefan Karl)

Neuwahlen bei den Gartlern in Haunstetten

Kassier Josef Kraus nach 40 Jahren verabschiedet

Zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbau
vereins Haunstetten konnte die Vorsitzende, Martina
Gmelch, rund 40 Mitglieder im Gasthaus Zum Bayerischen
willkommen heißen. Besonders begrüßte sie den dritten
Bürgermeister des Marktes Kinding, Christian Herrler.

In ihrem anschaulich gestalteten und reich bebilderten
Rückblick machte Gmelch deutlich, dass das Vereins
leben im Gartenjahr 2025 in voller Blüte stand. Zu Beginn der Sai
son kümmerten sich Mitglieder unter der fachmännischen
Leitung von Josef Kraus um die P ege der Streuobstbäu
me. Gleichermäßen nahmen sie sich auch der Gestaltun
g der Verkehrsinseln in Haunstetten an. Auf große Resonanz
stieß die angebotene Erlebnis-Stadtführung durch Bie
rgries. Bei den verschiedenen Kinderaktionen zeigten die
kleinen und großen „Fexer“ unter anderem, wie aus einer
Baumscheibe ein Igel entsteht oder wie mit Batik-Farben
fantasievoll Muster auf weiße T-Shirts gezaubert werden
können. Von einer nur für Kinder angebotenen Nachtwan
derung erzählten die jungen Teilnehmer mit so viel Begeis
terung, dass diese Wanderung auf besonderen Wunsch in
diesem Jahr auch für Erwachsene stattfinden soll. Gmelch
hob hervor, dass ein Höhepunkt im vergangenen Jahr die
Adventsfensteraktion war, an der sich viele Haunstetter Fa
milien, Vereine und Verbände beteiligten. Sie freute sich
über die große Spendenbereitschaft zugunsten eines ju
ngen Mitbürgers aus Haunstetten, der an einer besonders
schweren Form von Long Covid erkrankt ist. Bei der Ad
ventsfensteraktion konnte als Unterstützung für saie
therapeutischen Maßnahmen die Rekordsumme von 5.500 Euro
gesammelt werden.

Seinen 40. Kassenbericht legte Josef Kraus den anwe
senden Mitgliedern vor. Er berichtete zu Beginn, dass er
nach 40 Jahren das Amt des Kassiers nun niederlegt und
bei den anstehenden Neuwahlen nicht mehr kandidiere. Er
engagierte sich in den vergangenen vier Jahrzehnten mit Leib
und Seele für den Haunstetter Gartenbauverein nicht nur
als Kassier, sondern auch bei der Orts- und Obstbaum p e
ge, bei Obstbaumversteigerungen und bei der Anschaffung
und Verwaltung von Gartengeräten für die Gemeinschaft. Er
war Initiator, Ideengeber und aktiver Helfer für viele Akti
onen der Haunstetter Ortsgemeinschaft, bei der auch die
Geselligkeit nie zu kurz kam. Er berichtete, dass im vergan
genen Jahr ein Hoch-Entaster angeschafft werden konnte.
Bei der Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen, wie
die Kassenprüferinnen Daniela Meyer und Gabriela Neu
meyer erläuterten. Die Mitglieder folgten einstimmigeren

Vorstand zu entlasten.
Martina Gmelch dankte Josef Kraus für sein großes
Engagement und überreichte ihm ein blühendes Präsent.
Mit Dank für ihr großes Engagement und einem Geschenk
wurde auch Schriftführerin Helga Huber verabschiedet.
Die nach 20 Jahren Mitarbeit im Vorstand nicht mehr für ein
Amt zur Verfügung stand. Anja Geyer und Petra Schubert
wurden ebenfalls mit Dank für ihr großes Engagement als
langjährige Beisitzer verabschiedet. Christian Herrler lobte
das große Engagement der Vorstandschaft zur Verschöne
rung und P ege des Dorfes und die Organisation zahl
reicher Kinderaktionen. Danach übernahm er als Wahlvo
stand die Durchführung der Neuwahlen. Für eine weitere
Amtszeit wurden Martina Gmelch als Vorsitzende und Elisa
beth Zaigler als 2. Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Neu
wurde Maria Gebhard in das Amt des Kassiers und Christi
ne Lindner zur Schriftführerin gewählt. Der Gruppe der Bei
sitzer gehören nun Lucia Betz, Maria Betz, Michaela Dextl,
Angelika Herrler, Marion Petterson, Manuela Scheffbauer
und Bettina Stuer an. Christian Herrler gratulierte allen Vor
standsmitgliedern und zeigte sich erfreut, dass sich so viele
bereit erklärt haben, sich für den Verein und den Ort Haun
stetten zu engagieren. Für ihre langjährige Mitgliedschaft
und Treue von 25 Jahren wurden Familie Sonja Nuber, Fa
milie Elisabeth Lindner und Familie Petra Haas geehrt.

(Text und Bilder: Sabine Lund)

Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins
Haunstetten wurden (v. rechts) Martina Gmelch als Vorsitzende und Elis
beth Zaigler als 2. Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Neu wurde Christi
ne Lindner zur Schriftführerin, Maria Gebhard in das Amt des Kassiers,
sowie die Gruppe der Beisitzer gewählt. Christian Herrler (rechts) leitete
die Wahl und lobte das Engagement des Vereins.

Von rechts: Martina Gmelch und Elisabeth Zaigler (links) verabschiedeten
langjährige Mitglieder des Vorstands. Sie dankten insbesondere Josef
Kraus, der 40 Jahre das Amt des Kassiers zuverlässig ausübte. Ebenfalls
mit Dank aus dem Vorstand verabschiedet wurden Anja Geyer, Petra
Schubert und Helga Huber.

Vortrag Brasilienhilfe in Erlingshofen

Auf Einladung des Heimatvereines besuchte Manfred Gabel, Initiator und Motor der Leprahilfe Brasilien während seines Heimaturlaubes Erlingshofen. Im Dorfstadel erzählte er mitreißend und beeindruckend seine Lebensgeschichte und seine Motivation zur Hilfe. Der Heimatverein ließ die Einnahmen des Getränkeverkaufs zukommen. Zusammen mit den Spenden kam die stolze Summe von 550 € zusammen

(Text und Bild: Franz Schmalz)

Zurückgeblättert: Ehemalige Kindinger Bürgermeister

(Text und Fotosammlung Anna E. Hauf) 36 Jahre lang leitete Bürgermeisterin Rita Böhm die Gemeinde Kinding. Seit 1. Mai ist ihr Nachfolger Andreas Schuster im Amt. Aus diesem Anlass ist es sicher interessant zurück zu schauen, welche Bürgermeister vor der Gebietsreform 1971 dem Ort Kinding vorstanden. Da Namen alleine nicht viel aussagen, beginnt die Rückschau mit Lorenz Gutmann, von dem als erstem ein Foto vorhanden ist:

Lorenz Gutmann von 1899 bis 1912: Geboren wurde Lorenz Gutmann auf dem Maierhof in Kinding, er kaufte später das Bindergütl (heute Marktplatz 16), wo er als Hauptwerb die Landwirtschaft betrieb. Nach dem Tod seiner ersten Ehefrau Kreszentia Kraupmann, einer Schneiders tochter aus Kemathen, heiratete er zum zweiten Mal die Halbbauerstochter Theresia Glashauser aus Haunstetten.

Lorenz Gutmann hatte sechs Kinder. Zum Bürgermeister gewählt wurde er 1899, sein Stellvertreter war Alois Ferg, die Gemeindebevollmächtigten waren Josef Fuchs, Jakob Betz, Johann Frey, Jakob Geyer und Michael Herrler.

Alois Ferg von 1912 bis 1918: Da von Alois Ferg leider kein Bild existiert, hier ein Foto von seinem Wohnhaus, der Weilhamer Bräustatt, heute Beilngrieser Str. 2:

Verschiedenes

Abgabe von Erdaushub (Humus- und Ackerboden)

Die Landes GmbH, 85125 Kinding, führt im Mai und Juni 2026 eine Humus- und Ackerbodenaktion durch. Es ist die Oberschicht Humus und zweite Schicht des Ackerbodes vom Aushub in der Enkeringer Straße. 4 („Ton, schluffig, feinsandig, steif-halbfest). Diese Werte wurden vom Büro Professor Gründer ermittelt (Gutachten liegt vor).

Um Planen zu können, bitten wir Interessenten sich zeitnah telefonisch bei Herrn Leo Sahliger, Landes GmbH (08467 80106283 oder per Email: sahliger@auto-landes.de) zu melden. Die Abgabe erfolgt in großen Mengen (Kipper- und LKW-Ladungen) zu einem Zeitpunkt, an dem man gut auf die Äcker auffahren kann. Baggerbeladung vor Ort ist geplant. Die Erdhaufen sind in der Eugen-Kampa-Straße gelagert (gute Zu- und Abfahrtswege).

(Text: Landes GmbH, Kinding)

STUFLER
INSTALLATIONSTECHNIK

Alois Ferg, Ökonomssohn aus Gimpertshausen, heiratete Kreszenz Bogner, die Tochter des Eisenwarenhändlers Josef Bogner und seiner Ehefrau Johanna, die aus Untermassing stammten und seit 1883 auf der Hausnummer 5 in Kinding ansässig waren. 11 Kinder wurden den Eheleuten geboren. Auch Alois Ferg war in erster Linie Bauer, die Bürgermeister damals ausschließlich ehrenamtlich tätig. In die Amtszeit von Bürgermeister Alois Ferg fällt die Verlegung des Marktes am 8. September. 1913 wurde beschlossen, dass das Patrozinium Mariä Geburt nicht mehr am Gedenktag, sondern am darauf folgenden Sonntag gefeiert wird und somit auch der Markttag verlegt wurde. Alois Ferg war zudem Bürgermeister in der Zeit des ersten Weltkrieges.

Albert Schuster von 1919 bis 1925: Das Bild zeigt Albert Schuster in Uniform mit seiner Ehefrau Anna und seiner Tochter Anna. Die Familie war ansässig auf dem Schreinersöldengütl, heute Jurastraße 25. Albert Schuster war gelernter Schreiner, eine Landwirtschaft betrieb damals nahezu jede Familie. Er trat sein Amt in einer schwierigen Zeit an: nach dem Krieg lag die Wirtschaft darnieder, die Arbeitslosigkeit war hoch und die Inflation belastete die Bevölkerung und das gemeindliche

Leben und Auskommen.

Josef Stuer von 1925 bis 1929: Josef Stuer mit seiner Ehefrau Walburga bei der Sonntäglichen Kaffeetafel. Der Schmiedemeister führte mit seiner Ehefrau neben der Werkstatt auch ein Geschäft für Haushaltswaren, Spielzeug und landwirtschaftliche Artikel (alte Hausnummer 76, heute Gredinger Straße 12). Unter seiner Führung wurde für die Einrichtung des elektrischen

Lichtes Kapital in Höhe von 21.000 Mark aufgenommen. Dafür wurde die Biersteuer sowie die Gebühr für die Hopfenwaage erhöht. Ebenfalls in seine Amtszeit fiel als staatliche Arbeitsbeschaffungsmaßnahme die Altmühlregulierung.

Luitpold Zaigler von 1929 bis 1945: Zimmermeister Luitpold Zaigler (auf dem Foto ganz links, mit seinen Geschwistern Berta, Josef und Theresia) wohnte mit seiner Ehefrau Monika, geb. Lohr, einer Metzgerstochter aus Kinding, im Wohnhaus mit der alten Hausnummer 71, später Kipfenberger Straße 9. Er trat

seinen Dienst in den letzten Jahren der Weimarer Republik an und fungierte ab 1937 als von der NSDAP eingesetzter, aber nicht von den Bürgern gewählter Bürgermeister. Höhepunkte seiner Amtszeit waren die Eröffnung der Bahnlinie Eichstätt-Beilngries in Breitspurweite 1930 sowie die Eröffnung und Einweihung der Reichsautobahn 1938. Nach Kriegsende wurde er durch die amerikanische Besatzungsmacht abgesetzt.

Bonifaz Merkl von 1945 bis 1952: Der Schäfer und Landwirt Bonifaz Merkl und seine Frau Afra vor ihrem Wohnhaus Nr. 55, heute Beilngrieser Str. 3. Der aus Grafenberg stammende Merkl wurde als provisorischer Bürgermeister eingesetzt und bei der ersten Kommunalwahl

nach dem Krieg am 27. Januar 1946 von den Kindingern bestätigt. Er hatte schwere und heikle Probleme zu lösen. Viele Menschen hatten ihre Heimat verloren, Kinding musste 220 Flüchtlinge und Heimatvertriebene aufnehmen. Alle Neubürger suchten nach Arbeit. Viele Jahre war Bonifaz Merkl außerdem Messner und Kirchenpöger.

Moritz Mayr von 1952 bis 1971: Moritz Mayr war der letzte Bürgermeister der selbständigen Gemeinde Kinding bis zur Gebietsreform 1971. Der gebürtige Müllerssohn wohnte auf dem Sachsenköblergütl Nr. 24, heute Am Mühlbach 2, das wie bei seinen Vorgängern auch sein Amtssitz war. Das Schild war an seinem Haus angebracht, sodass auch jeder zum Bürgermeister fand:

1967 wurde das Loderergütl Nr. 16, heute Kipfenberger Straße 4, abgebrochen und ein Postamt mit Gemeindkanzlei neu gebaut. Die Zeit, in der der Bürgermeister daheim seinen Amtssitz hatte ging damit zu Ende. Moritz Mayr war knapp 20 Jahre

Gemeindeoberhaupt, sein Stellvertreter war Josef Helber. Mit der Unterzeichnung des Zusammenlegungsvertrages im Zuge der bayerischen Gebietsreform wurde die heutige Marktgemeinde gegründet, die bis 1990 Callus Lindner aus Haunstetten und bis 30.04.2026 Rita Böhm leitete.

vhs Beilngries

Anmeldungen unter: Tel.: 08461/266,
Email: bildung@vhs-beilngries.de,
Homepage: www.vhs-beilngries.de

vhs Beilngries – neue Kursangebote Mai bis Juni 2026

A2301 NEU Smartphone im Alltag nutzen für Einsteiger, Mittwoch, 10.06.2026, 19:00 - 20:30 Uhr, 3x, Referent*in: Jens Kielstein

A4251D NEU Buggy Fit Outdoor-Kurs- Beckenbodengymnastik mit Baby, Dienstag, 02.06.2026, 09:30 - 10:30 Uhr, 6x, Referent*in: Bettina Holzner (evtl. Zusatzkurs)

A5445A NEU - KOCHEN "Männer unter sich", Donnerstag, 11.06.2026, 18:00 - 22:00 Uhr, 1x, Referent*in: Anita Mödl

A5460 NEU: "Immunsystem stärkende Erfrischungsgetränke- selbstgemacht und köstlich", Mi, 20.05.2026, 18:00 - 21:00 Uhr, 1x, Referent*in: Bianka Kipfelsberger-Halsner

A7547 NEU - "Kinder-Küche" - Kinder von 6 - 12 Jahre, Samstag, 13.06.2026, 10:00 - 12:30 Uhr, 1x, Referent*in: Anita Mödl

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr und Montag und Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr



Online-Infoveranstaltung „Ergänzungskraft in der KiTa“

Gaimersheim, 4. Mai 2026 - Die Akademie KinderWelt informiert in einer Online-Veranstaltung über die berufsbildende Qualifizierung zur Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen. Die Weiterbildung richtet sich an Quereinsteiger*innen mit abgeschlossener Berufsausbildung und bereitet auf eine verantwortungsvolle Tätigkeit im pädagogischen Alltag vor (Qualifikation auf Kinderpädagoginnen-Niveau).

Termin: Montag, 18. Mai 2026, 16:30–17:30 Uhr, Format: Online (Zoom), Anmeldung: info@akademie-kinderwelt.org (Zugangslink nach Anmeldung), Referentin: Friederike Baier, Kursleiterin

Weitere Informationen und Anmeldung unter: KinderWelt e.V. Akademie, Sachsstraße 10, 85080 Gaimersheim, Tel.: 08458/320849-0, E-Mail: info@akademie-kinderwelt.org, Website: https://kinder-welt.org/akademie/akademie

Junges Team der Wasserwacht beim Bezirkswettbewerb

Beim Bezirkswettbewerb im Rettungsschwimmen Oberbayern in Geretsried erlebte unser Team ein spannendes und ereignisreiches Wochenende voller Einsatz, Teamgeist und neuer Erfahrungen. Die Qualifikation für diesen Wettbewerb gelang über den Kreiswettbewerb, bei dem die Mannschaft bereits ihr Können unter Beweis stellte und sich als beste Gruppe der Stufe 2 in Eichstätt empfahl. Entsprechend groß war die Vorfreude auf das Bezirksfinale.

Die Anreise am Freitag verlief reibungslos und wurde mit einem gelungenen Abend abgerundet, bei dem sich die teilnehmenden Teams kennenlernen konnten. In lockerer Atmosphäre entstanden schnell neue Kontakte, und die Vorfreude auf die bevorstehenden Aufgaben wuchs weiter.

Am Samstag stand zunächst der theoretische und praktische Teil der Ersten Hilfe auf dem Programm. Neben klassischen Prüfungen mussten die Teilnehmer auch kombiniert dabei eine realitätsnahe Rettungssituation: Mit dem Wurfretter galt es, eine ertrinkende Person zu sichern und anschließend eine korrekte Reanimation durchzuführen. Hier zeigte unser Team großes Geschick und überzeugte mit starken Leistungen. Der anschließende schwimmerische Wettbewerbsteil bot zahlreiche praxisnahe Aufgaben, die gezielt auf die zukünftigen Herausforderungen in der Wasserwacht vorbereiten. Trotz des anspruchsvollen Programms kam auch der Spaß nicht zu kurz: Immer wieder lockerten spielerische Stationen den Ablauf auf und sorgten für gute Stimmung. Der Wettbewerb förderte nicht nur die fachlichen Fähigkeiten, sondern vor allem den Teamgeist.

Ä C F S E B T H F T B N U F 8 P D I F O F O E F I J O X F H L P O O U F O E J F 5 F J M

nehmer viele neue Freundschaften knüpfen und gemeinsam wertvolle Erfahrungen sammeln.

Unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer – v.l. Josephine Grasser, Maria Fuchs, Annemarie Lange, Alma Brucks, Paul

Brucks und Lukas Lange – haben sich bei ihrer ersten Teilnahme in dieser Altersstufe hervorragend geschlagen. Mit einem starken 7. Platz von insgesamt 14 Mannschaften erzielten sie ein beachtliches Ergebnis. Besonders im Bereich Erste Hilfe konnten sie mit herausragenden Leistungen glänzen. Herzliches Dankeschön an die Betreuer und Trainer Anna und Andi Brucks.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Sponsor, dem Tanzhaus Treffer, das unser Team mit einheitlichen T-Shirts ausgestattet und so für einen gelungenen gemeinsamen Auftritt gesorgt hat. Insgesamt war der Bezirkswettbewerb ein voller Erfolg – geprägt von Engagement, Zusammenhalt und vielen unvergesslichen Momenten.

(Text und Bild: Udo Lange)

Projektaufruf „Demokratie leben!“ – Jetzt mitmachen!

Gemeinsam für ein gutes Miteinander vor Ort

Ob im Verein, in der Nachbarschaft oder im Alltag – Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einbringen. Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Eichstätt unterstützt Projekte, die das Zusammenleben stärken und den Austausch fördern. Wir rufen Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Engagierte in unseren Gemeinden dazu auf, sich mit eigenen Ideen zu beteiligen!

Was wird gesucht?

Gesucht werden Projekte und Aktionen vor Ort, die:

- t E B T . J U F J O B O E F S J O E F S (F N F J O E F T
- t . F O T D I F O [V T B N N F O C S J O H F O [- #
- f esten, Gesprächsrunden oder Aktionen)
- t , J O E F S V O E + V H F O E M J D I F F J O C F [J F I
- t 3 F T Q F L U 7 J F M G B M U V O E ; V T B N N F O I I
- t T J D I F H F O " V T H S F O [V O H V O E 7 P S V S U F

Wer kann mitmachen?

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Vereine und Organisationen. Kooperationen sind möglich, sodass auch Initiativen und engagierte Personen sich mit ihren Ideen einbringen können. So geht's:

- » Lassen Sie sich telefonisch beraten.
- » Reichen Sie Ihren Antrag per Mail oder postalisch bei uns ein.
- » Wir freuen uns auf Ihre Ideen!
- » Weitere Infos und Antragsunterlagen finden Sie unter:

O E F S T B O T O S V D I T W P M M X B S

Sonderausstellung: »vierSCHICHTIG«

Vom 28.05.2026 -29.11.2026

Das kelten römer museum manching · Im Erlet 2 · D-85077 Manching lädt herzlich ein zur Sonderausstellung vier SCHICHTIG. Kunst und Archäologie

In seiner neuen Sonderausstellung präsentiert das kelten römer museum aktuelle Kunstwerke. Sie greifen mit ganz unterschiedlichen Materialien und Techniken die faszinierende Wissenschaft der Archäologie auf. Beteiligt sind vier Künstler*innen aus der hiesigen Region, die zumeist selbst in der Archäologie tätig sind bzw. waren:

Prof. Dr. Barbara Schöne, Leiterin der Pro Arch Prospektion und Archäologie GmbH in Ingolstadt

Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Außenstelle Ingolstadt der Römisch-Germanischen Kommission

Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, Konzeptkünstler, wohnhaft im Altmühltal und in Berlin

Prof. Dr. Ingrid Isenhardt, stellvertretender Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, wohnhaft in Gaimersheim

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 9:30 -16 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 – 17 Uhr

Tobias Esch, kelten römer museum

Private Anzeigen

Bosch Waschmaschine, Gebr., Typ WAQ 28442, sehr guter Zustand, wenig gebr., 7 Kg., Energ. A., 200.- Euro, Abhol. Greding, Tel.: 08463/9898

Autovermietung Achatz Paulushofen; Tel.: 08461 / 444, PKW ab 39 EUR pro Tag, Kastenwägen ab 69 EUR pro Tag, Personentransporter (9 Sitzplätze) ab 89 EUR pro Tag

Erfahrene Haushaltshilfe langfristig in Greding gesucht, Reinigungs- & Bügelarbeiten ca.10-20 Std. mtl., Uhrzeit und Wochentag flexibel abzustimmen. Bei Interesse bitte um Anruf unter 0170/1617713

Privatanzeigen können unter www.fuchsdruck.de aufgegeben werden

info@heizungsbaugoetzenberger.de
 XXX IFJ[VOHTCBV HPPU[FO





Heizung Sanitär Lüftung

Götzenberger

Meisterbetrieb GmbH

- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Wartung/Reparaturen
- ✓ Wasseraufbereitungsanlagen
- ✓ Badsanierungen
- ✓ Solaranlagen/Lüftungsanlagen
- ✓ Neubauten/Umbauten

Götzenberger GmbH
 # FJMOHSJFTFS 4USB„F o
 5FMFGPO



KAMIN UND OFEN

Die Region zu Gast in Titting

Der Markt Titting richtete Mitte April den traditionellen Altmühl-Jura Empfang aus. Die zahlreichen Gäste folgten den Ausführungen von Hans-Peter Mayer, Direktor des bayerischen Gemeindetags und nutzten die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch

Foto: H.P. Gabler

Andreas Brigl (links), gleichzeitig Tittinger Bürgermeister und Vorsitzender von Altmühl-Jura, bedankte sich im Namen der anwesenden Kommunalvertreterinnen und -vertreter bei Festredner Hans-Peter Mayer, Geschäftsführer des bayerischen Gemeindetags (Mitte).

Unsere Region in Aktion im Mai 2026

Auch in der zweiten Maihälfte gibt es in den vier beteiligten Gemeinden Berching, Breitenbrunn, Dietfurt und Mindelstetten viel zu erleben: Vorträge, Exkursionen, ein Workshop und eine aktuelle Diskussionsrunde stehen noch auf dem Programm. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, hinter die Kulissen zu blicken, mit Fableuten ins Gespräch zu kommen und selbst aktiv zu werden.

Auf unserer Webseite sind Informationen zu den einzelnen Programmpunkten zu finden, genauso wie erste Rückblicke auf einzelne Veranstaltungen.

Einfach reinklicken oder dem QRCode folgen: www.altmuehl-jura.de/ria

Dein Weg. Dein Beruf. Deine Zukunft.

Die Branchenfilme von Altmühl-Jura geben Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Region. In insgesamt zehn kurzen Spots werden in regionalen Unternehmen unterschiedliche Branchen vorgestellt. Die Mitwirkenden trafen sich zur gemeinsamen Preview

in Beilngries und ab sofort sind die hochwertig produzierten Clips für alle verfügbar: www.altmuehl-jura.de/branchenfilme/

Auf zur Schule, zum Kindergarten und zum Verein

Seit Mitte April läuft die Radaktion mit mehr als 400 angemeldeten Kindern und Jugendlichen. Bis zum 15. Juni wird jetzt fleißig geradelt und dafür Sticker eingesammelt. Und das lohnt sich: Dank unserer Sponsoren gibt es wieder tolle Teilnehmerpreise und Hauptgewinne. Mehr Infos auf unserer Webseite: www.altmuehl-jura.de/raufaufsrad/

Bewilligungsbescheide im Dreierpack

In den letzten Wochen erhielten gleich drei Projekte den Bewilligungsbescheid für eine LEADERförderung:

Den innerorts gelegenen Brand-Kreisel in Beilngries soll künftig eine überdimensionale Zwiebel-Skulptur aus Metall zieren. Die Bepflanzung wird speziell an die veränderten klimatischen Bedingungen angepasst.

Der Markt Breitenbrunn erhielt die Förderzusage für die Errichtung einer WC-Anlage am Festplatz in Breitenbrunn. Die Anlage soll künftig u. a. bei Veranstaltungen genutzt werden.

Und auch in Berching freut man sich über Gelder aus dem LEADER-Topf: Mit Hechti die Natur entdecken lautet das Motto des geplanten interaktiven Themenwegs im Innenstadtbereich, der barrierearm gestaltet wird.

